

Die nächste Entfesselung

Digitalisierung als Chance für wirklichen Bürokratieabbau?

(BS/Wilfried Kruse) Bürokratieabbau betreiben wir in Deutschland und insbesondere in NRW seit gefühlt “ewigen” Zeiten, genauer betrachtet ungefähr seit den 70er-Jahren des letzten Jahrtausends, also immerhin schon seit ca. 40 Jahren. Der Begriff der “Entfesselung” als weitergehendes Synonym solchen Strebens taucht in NRW erstmalig im Jahr 2005 auf – im Koalitionsvertrag der seinerzeitigen Landesregierung von CDU und FDP; und er ist jetzt wieder en vogue.

In den Koalitionsverhandlungen 2005 war es – vor allem als Erfolg der kommunalen Vertreter aufseiten beider Koalitionäre – gelungen – zu den Themen Verwaltungsreform, Gemeindeordnung, Bürokratieabbau, Entfesselung, Innenpolitik pp. deutliche “Spuren” im damaligen Koalitionsvertrag zu hinterlassen, u. a. mit den Forderungen: “Wir wollen ein Entfesselungsprogramm” und “Wir stärken kommunale Kooperationen” und mehr.

Erste Entfesselung liefert immerhin Impulse

Dass ein solches – gesamtkonzeptionelles – Entfesselungsprogramm dann nicht wirklich im vollen Umfang zustande gekommen ist, gehört zur ehrlichen Nachbetrachtung der damaligen fünfjährigen Regierungszeit von “Schwarz-Gelb”. Immerhin gab es als Impuls dazu die “Düsseldorfer Entfesselungsimpulse 2006” als Beitrag der Landeshauptstadt zum Entfesselungsprogramm, wozu die damalige Landesregierung ausdrücklich auch aufgerufen hatte, heute noch nachzulesen unter: www.ivmhoch2.de/resources/Entfesselungsimpulse+2006.pdf.

Und noch ein weiterer Blick zurück: Ein parlamentarisches Steuerungs-gesetz zum Bürokratieabbau wurde als Entwurf der seinerzeitigen FDP-Landtagsfraktion bereits 2001 im Landtag behandelt, es enthielt als zentrale Vorschläge u. a. ein stringentes Handlungs- und Zeitkorsett für Legislative und Exekutive, eine



Wilfried Kruse, Geschäftsführender Gesellschafter IVM², ist fachlicher Leiter und Moderator des Verwaltungskongresses “e-nrw”, den der Behörden Spiegel am 8. November in Neuss veranstaltet. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.e-nrw.info

Foto: BS/privat

“Entfesselungspaketen” wieder aufzunehmen, machen Mut und Hoffnung, dass es nun wirksamer und in gemeinsamer Anstrengung von Land, Kommunen und IT-Dienstleistern in neuer strategischer und opera-

tiver Ausrichtung gelingen wird, qualitative Fortschritte im Bürokratieabbau zu erreichen. Auf e-nrw am 8. November wird sicherlich der zuständige “Entfesselungs- und Digitalminister NRW”, Prof. Dr. Andreas Pinkwart, auch dazu in seinem Eröffnungsreferat einiges ausführen. Für den Nationalen Normenkontrollrat (NKR) im Bundeskanzleramt in Berlin wird dessen Mitglied, Staatssekretär a. D. Dr. Rainer Holtschneider, die Thematik aus Bundes- und EU-weiter Sicht beleuchten und notwendige Wege aufzeigen.

Mut machende Aktivitäten

Die erneuten Aktivitäten der jetzigen Landesregierung im Rahmen ihrer Digitalisierungsoffensive für NRW, auch das Thema “Entfesselung” mit mehreren

e-nrw.

Zukünftige IT-Strategien
in Nordrhein-Westfalen

8. November 2018
Düsseldorf / Neuss